



TAG DES SPORTS
Trends ausprobieren.
Seite 5



NEUE POLIZISTEN
Verstärkung in Blau.
Seite 14



NEWSLETTER
JETZT ANMELDEN
www.unser-ratingen.com/newsletter-abonnieren



14. September

Bürgermeister für Ratingen

Wirtschaftsförderer

Stabile Stadtfinanzen verdanken wir Ratinger Unternehmen.
Fördern, halten und werben wir sie!

Patrick Anders



Wirtschaftsförderung bleibt Chefsache

Für CDU-Bürgermeisterkandidat Patrick Anders ist eine erfolgreiche Wirtschaftsförderung zentrales Element generationengerechter Stadtpolitik. Denn wer solide wirtschaftet, schafft die Grundlage dafür, dass auch kommende Generationen ihre Stadt gestalten können. „Generationengerechtigkeit bedeutet für mich nicht nur Nachhaltigkeit beim Umgang mit Ressourcen, sondern auch beim Umgang mit unseren Finanzen. Nur wenn wir heute klug investieren, werden unsere Kinder und Enkel die gleichen Chancen haben, wie wir“, so Anders.

Dass Ratingen sich heute Dinge leisten kann, die anderswo kaum möglich sind – vom kostenfreien Zugang zu Sportstätten für alle Vereine bis hin zu ebenfalls kostenfreien iPads für alle Schülerinnen und Schüler ab Klasse 5 – ist kein Zufall, sondern das Ergebnis von Umsicht und Verlässlichkeit. „Unsere Handlungsspielräume sind hart erarbeitet. Sie dürfen nicht als selbstverständlich betrachtet werden, sondern müssen fortlaufend gesichert werden.“

Deshalb setzt Patrick Anders auf klare Prioritäten: gezielte Investitionen in Infrastruktur, moderne Schulen, Kitas und Digitalisierung, eine stabile Finanzpolitik mit verlässlichen Steuerhebesätzen und ein offener und von Vertrauen geprägter Umgang mit Unternehmen und Investoren. „Unternehmen bilden durch ihr erfolgreiches Wirtschaften die Grundlage für das, was wir uns als Stadt leisten können – von Bildung und Kultur bis hin zu Sport und Grünpflege, praktisch also für die gesamte Daseinsvorsorge.“

Wie moderne Wirtschaftsförderung konkret aussieht, bewies die Stadtschulze im vergangenen Jahr auf der Immobilien- und Investitionsmesse Expo Real in München, wo Patrick Anders gemeinsam mit Bürgermeister Klaus Pesch, der Technischen Beigeordneten Petra Cremer und dem Wirtschaftsförderungsausschuss-Vorsitzenden Hanno Paas den Standort Ratingen präsentierte.

Das Interesse war groß – insbesondere am Schwarzbach-Quartier, dessen Erwerb der Stadt enorme Entwicklungsmöglichkeiten eröffnet. „Dabei geht es uns nicht darum, die Flächen möglichst schnell zu vergeben, sondern darum, attraktive Entwicklungsperspektiven zu schaffen – für Neuansiedlungen ebenso wie für unsere bereits erfolgreichen Ratinger Unternehmen“, betont Anders.

Ein weiterer Meilenstein: die Lösung für den Ostbahnhof, eines der zentralen Eingangstore nach Ratingen und in das Schwarzbach-Quartier. In Kürze entsteht dort ein modernes gastronomisches Angebot mit Veranstaltungsräumen, während das historische Gebäude umfassend saniert wird. „Das ist ein Gewinn für den Standort, für die Bürgerinnen und Bürger und für das gesamte Quartier“, so Anders.

Für ihn ist klar: Wirtschaftsförderung darf nicht im Verwaltungsalltag untergehen. Sie ist und bleibt Chefsache – und sie ist die Grundlage dafür, dass Ratingen auch in Zukunft eine starke, lebenswerte und verlässliche Stadt bleibt.



Rekord bei den Gewerbesteuerereinnahmen – was das für Ratingen bedeutet



Mit rund 200 Millionen Euro hat die Stadt Ratingen im laufenden Jahr einen historischen Höchstwert bei den Gewerbesteuerereinnahmen erzielt. Noch nie zuvor floss so viel Geld aus dieser zentralen Einnahmequelle in den Stadthaushalt – und noch nie war die Bedeutung solider Wirtschaftspolitik so sichtbar.

Patrick Anders, Erster Beigeordneter und Bürgermeisterkandidat, sieht darin eine klare Bestätigung: „Die Rekordsumme ist kein Zufallsprodukt, sondern das Resultat einer langfristigen, kontinuierlichen Arbeit. Erfolgreiche Wirtschaftsförderung

braucht umfangreiches Fachwissen, Verlässlichkeit und eine klare Strategie. Genau darauf setzen wir in Ratingen – und genau das zahlt sich jetzt aus.“

Dass Ratingen heute auf soliden Füßen steht, ist für Anders auch das Ergebnis einer klugen Standortpolitik. Anders als Kommunen, die stark von einzelnen Branchen oder Lizenz-Einnahmen abhängig sind, setzt Ratingen auf stabile Rahmenbedingungen und den engen Dialog mit den ansässigen Unternehmen. „Wenn sich Unternehmen erweitern oder neu ansiedeln wollen, begleiten wir sie eng und lösungs-

orientiert – von der Bauleitplanung bis zum Genehmigungsverfahren“, so Anders. Dafür braucht es praxisrelevante Fachkenntnisse insbesondere im Bauleitplanungs- und Umweltrecht und zwar explizit gerade auch in der Spitze der Verwaltung, denn: die meisten mittelgroßen und großen Unternehmen bedienen sich entweder professioneller Gewerbetakler oder aber erwarten den direkten Kontakt zur Stadtschulze, nicht zuletzt auch als Akt der Wertschätzung. Ebenso wie Amtsinhaber Klaus Pesch weiß Patrick Anders genau darum und bringt entsprechende Expertise erfolgreich mit und ein.

Der Einnahmerekord bedeutet aber auch Verantwortung. „Für mich ist klar: Effiziente Wirtschaftsförderung muss zentraler Anspruch der Verwaltungsspitze sein. Nur so können wir sicherstellen, dass Ratingen auch in Zukunft ein starker und attraktiver Standort bleibt“, betont Anders.

„Die hohen Einnahmen schaffen die Grundlage dafür, dass Ratingen in Infrastruktur, Bildung und Daseinsvorsorge investieren kann, ohne Spielräume für die nachkommenden Generationen zu verringern“, so Anders weiter.

Was ist eigentlich die Gewerbesteuer?

Die Gewerbesteuer ist die wichtigste Einnahmequelle der Städte und Gemeinden in Deutschland. Sie wird von Unternehmen gezahlt, die in einer Kommune ansässig sind, und bemisst sich am Gewinn. Die Höhe der Hebesätze können Kommunen dabei selbst festlegen. Für Städte wie Ratingen ist sie von entscheidender Bedeutung: Mit ihr werden freiwillige kommunale Leistungen finanziert, die allen Bürgerinnen und Bürgern zugutekommen.

Ratingen. Wird. Anders.

Mit Herz, Leidenschaft und Kompetenz

www.patrickanders.de

[Patrick Anders](#)

kontakt@patrickanders.de

[patrickanders.ratingen](#)



Ihre Stimme am 14. September für den Kreistag

Näheres unter: www.uwg-me.de • kontakt@uwg-me.de



Schon im letzten Jahr kein Geheimtip mehr: „Jetzt und immer“.

Foto: Alexander Heinz

„Jetzt und immer“ ist auf dem Weg

Das Festival lockt mit moderner Musik und nachhaltigem Spirit

Ratingen (AH) | Am ersten Septemberwochenende wird der Grüne See wieder zum kulturellen Zentrum: Am 5. und 6. September lädt das „Jetzt und Immer“-Festival zu Musik, Kunst und Gemeinschaftssinn ein.

Das Festival bietet ein vielseitiges Line-up, das jeden Musikgeschmack trifft: Am Freitag, 5. September, treten BADCHIEFF, Paula Carolina,

Aaron, Domiziana, Frytz und Dani Lia auf; am Samstag, 6. September, stehen Drunken Masters, Kasi, Jolle, Verifiziert, Paula Engels und Crimson Bloom auf der Bühne.

Außerdem erwartet die Besucher: Live-Performances abseits der Bühne, kreative Streetart, Workshops, lokale Gastronomie und eine eigene Elektro Stage für nächtliche Beats und Tanzfreude. Ein Festival mit Cha-

rakter – jung, lokal und engagiert. Gegründet und organisiert von jungen Ratingern – Felix Große, Simon Klein, Anton Lenger und Jan Kaldey – ist das „Jetzt und Immer“-Festival Ausdruck von kultureller Eigeninitiative und Lokalverbundenheit. Die Festivalleitung, vertreten durch die Jetzt und Immer GmbH, sorgt dafür, dass die Veranstaltung frisch, kreativ und authentisch bleibt.

Offizielle Unterstützung erhält das Festival zudem von der Stadt Ratingen und der GEMA-Stiftung, die nicht nur faire Künstlerhonorare sichern, sondern auch für erschwingliche Ticketpreise sorgen. Ratingens Kulturfrühling am Grünen See. Wenn am Sonntagabend die Musik verklingt, bleibt mehr als nur Klang im Ohr: Das Jetzt und Immer Festival steht für kulturellen Mut, nach-

haltige lokale Kulturförderung und ein gemeinschaftliches Miteinander. Es zeigt, was möglich ist, wenn engagierte Bürger, Stadtverwaltung, Wirtschaft und Kunstszene zusammenarbeiten. Und mit Blick auf die gesicherte Finanzierung von 2026 klingt die Botschaft klar: Das Festival ist kein gelegentliches Ereignis – es ist gekommen, um zu bleiben und Ratingen weiter kulturell voranzubringen.

31. Lintorfer Dorffest am Wochenende

Das besondere Highlight ist das Programm

Ratingen (AH) | Am Wochenende des 6. und 7. September steht Lintorf wieder ganz im Zeichen von Tradition, Handwerk und lebendiger Unterhaltung.

Bereits zum 31. Mal lädt die Werbegemeinschaft Lintorf zum beliebten Handwerkermarkt und Dorffest ein – und in diesem Jahr werden beeindruckende rund 20.000 Besucher an den beiden Festtagen erwartet.

Zahlreiche Aussteller – historische Handwerksbetriebe sowie moderne Anbieter – verwandeln die Speestraße und Krumpfenweg Straße in einen bunten Treffpunkt für Jung und Alt. Besucher entdecken Handgemachtes, Kulinarisches und Mitmach-Angebote, während Gastronomen mit Grillklassikern, vegetarischen Köstlichkeiten sowie Fisch- und Wildspezialitäten für das leibliche Wohl sorgen.

Die Bühne an der Krumpfenweg Straße/Ecke Speestraße pulsiert mit Musik, Tanz, Sport und Kabarett. Ehrenamtlich organisiert von Carolin und Dirk Wittmer, begeistert das Programm. Start



Die Feuerwehr sorgt neben ernsten Themen auch für Spaß.

Foto: Heinz

ist am Samstag um 12 Uhr mit dem Schulchor der Eduard Dietrich Schule, gefolgt von der offiziellen Eröffnung durch Bürgermeister, und die Werbegemeinschaft.

Samstag, 6. September

- 13 Uhr: Siegerehrung des Sparkasse HRV Laufs & Vereinspräsentationen
- Nachmittag: Jump-Fit, Linedance, Zumba & Cheer Extreme vom Kopernikus-Gymnasium
- Abend: Live-Musik mit „MonkeyB“, gefolgt von der Udo Jürgens Hommage „da Capo“ &

dem Tragödien Ensemble mit Udo Klopke Band als krönender Abschluss.

Sonntag, 7. September

- 10 Uhr: Schulchor

der JPM Grundschule
• Anschließend: Anna Oancea & Leon Rohlfing
• 12 Uhr: Dudelsackklänge mit Rhine Area Pipes & Drums
• 13–14 Uhr: Moderne



Nicole Zucali wird sich wieder um die Kleinsten kümmern.

Foto: Heinz

Zander Immobilien
van Waasen & Zander

Wir. Für Sie. Vor Ort.
Eine starke Partnerschaft für Ihre Immobilie.

Experten der Fachbereiche Immobilien, Recht und Architektur.

0 21 02 - 14 59 760
www.zanderimmobilien.de

WERDE Media Mover (m/w/d)
Bring unsere Zeitung in die Briefkästen!

UNSER RATINGEN
ZEITUNG FÜR RATINGEN UND UMGEBUNG

BEILAGENHINWEIS

Diese Woche in unserer Zeitung enthalten:

BAUHAUS

Woche des Ehrenamts

Programmorschau

Ratingen (AH) | Vom 12. bis 18. September feiert Ratingen die 20. Woche des Ehrenamts mit einem vielseitigen Programm.

Den Auftakt bildet am 12. September eine ökumenische Andacht in St. Peter und Paul. Gemeindereferent Thomas Golbach gestaltet den Abend gemeinsam mit dem Gospelchor „Voices of Freedom“ und einem Wortbeitrag der Hospizbewegung Ratingen. Am 13. September folgt die „Meile des Ehren-

amts“ auf dem Kirchplatz. Rund 30 Vereine und Institutionen präsentieren ihre Arbeit und laden zum Gespräch ein – von der Allianz für Bildung bis Vibra e.V. Zum Abschluss berichten am 18. September engagierte Ehrenamtler in einer Podiumsdiskussion in der Begegnungsstätte Ost aus ihrer Praxis. Anmeldung bei der Freiwilligenbörse Ratingen.

Weitere Informationen im Internet unter www.freiwilligenboerse-ratingen.de.

UNSER RATINGEN

ZEITUNG FÜR RATINGEN UND UMGEBUNG

SO ERREICHEN SIE UNS



Alexander Heinz
Redaktion

alexander.heinz@unser-ratingen.com
0151 40 24 97 06



Matthias Machan
Redaktion

matthias.machan@unser-ratingen.com
0151 40 24 96 78



Hubert Niebuhr

Anzeigenverkauf, Key Accounts &
Sonderprojekte

hubert.niebuhr@unser-ratingen.com
0176 31 52 81 29



Laura Dlugosch
Buchhaltung

info@unser-ratingen.com
02051 28 80 18



Jan Noppe
Logistikleiter

www.unser-ratingen.com/zustellreklamation



Dirk Wittmer
Charity Manager

charity@unser-ratingen.com

Ein Chor, der verbindet

André Schürmann formt Talente im Aufbauchor



André Schürmann (4.v.l.) und Teilnehmer des Aufbauchors.

Foto: Alexander Heinz

Ratingen (AH) | Seinen Unterrichtsraum hat er längst verlassen, doch Musik bleibt André Schürmanns Berufung: Die ehemalige Lehrkraft der Liebfrauenschule ist seit seinem Ruhestand 2023 weiter aktiv und widmet sich mit Leidenschaft der Chorarbeit.

Mit Expertise und Herz führt André Schürmann unterschiedliche Chöre in die Konzertszene – besonders ein jüngeres Projekt liegt ihm dabei am Herzen: der Aufbauchor für motivierte Sängerinnen und Sänger aller Erfahrungsstufen für den Konzertchor Ratingen.

Nachdem André Schürmann jahrzehntlang Klassen und Chöre an der Liebfrauenschule geleitet hat – unter anderem den Unterstufen-, Oberstufen- und Kammerchor sowie die Schulband „Musicats“ –, gründete er 2008 den Ehemaligenchor „ECho“ für frühere Schülerinnen. Dieser bleibt bis heute eine generationsübergreifende Singgemeinschaft. Nun steht ein weiterer Schritt im Zentrum: Mit dem Aufbauchor möchte Schürmann jüngere Talente ans hohe Niveau des Rater Chor heranzuführen.

Montagabend: Probe mit Wirkung

Jeden Montag um 18:30 Uhr versammeln sich etwa 30 engagierte Sängerinnen und Sänger im Musikraum unter dem Dach neben der Kapelle der Liebfrauenschule. Ein altersdurchmischtes Ensemble, dessen Durchschnitt nicht hoch, aber spürbar jünger ist als der bestehende Konzertchor. Genau das belebt den Klang:

„So bekommt der Ge-

samtchor nicht nur junge neue Leute, sondern auch eine ganz andere Stimme. Das Gesamtstimmbild verbessert sich deutlich und ändert sich harmonisch, wenn zu der jungen Stimme auch noch Erfahrung und Professionalität hinzukommt“, erklärt Schürmann.

Der Aufbauchor dient damit nicht nur als Talentpool, sondern als klanglicher Brückenbauer – zwischen Alter und Jugend, Erfahrung und frischer Energie.

Die Taktung der Proben ist kein Selbstläufer: Viele Teilnehmende befinden sich im Berufsleben und jonglieren zwischen Arbeit und Singzeit. Doch André Schürmann betont: „Wir haben einen guten Weg gefunden, beides miteinander zu vereinen. Viele nutzen die Zeit des Gesangs in der Gruppe, um nicht nur etwas für ihre Stimme, sondern auch für ihre innere Ausgeglichenheit zu tun.“

Musizieren als Ausgleich – der Aufbauchor ist nicht nur Lernort, sondern auch Ort der Regeneration und Gemeinschaft.

Der Aufbauchor ist bewusst inklusiv gestaltet. Sängerinnen und Sänger jeden Niveaus sind will-

kommen – vom absoluten Anfänger bis zur erfahrenen Stimmbildung:

„Wer wissen will, ob er überhaupt singen kann, oder wer einfach gerne singt – jeder ist willkommen“, lädt André Schürmann herzlich ein.

Die Proben finden immer montags um 18:30 Uhr im besagten Musikraum statt – ein offenes Angebot, um gemeinsam stimmlich zu wachsen und Musik als verbindende Kraft zu erleben.

Mit rund 93 aktiven Mitgliedern feiert der Konzertchor Ratingen 2023 sein 50-jähriges Bestehen und gestaltet ein anspruchsvolles Repertoire unter Leitung von Thomas Gabrisch. Der Aufbauchor ergänzt dieses Ensemble ideal und bietet jungen Stimmen einen sicheren Einstieg in hohe vokale Qualität und Chorerfahrung.

André Schürmanns Aufbauchor ist weit mehr als eine gesangliche Brücke: Er fördert Nachwuchs, stärkt die Klangqualität des etablierten Konzertchors und schafft zudem einen kulturellen Raum, in dem Musik und Gemeinschaft Hand in Hand gehen. Wer Lust hat, sich musikalisch weiterzuentwi-

ckeln – und zugleich Teil einer unterstützenden Gruppe zu werden – findet hier eine einladende Bühne.

Wer sich musikalisch

ausprobieren und „da bei innerlich aufblühen“ möchte, möge „einfach vorbeikommen und mitsingen“, lädt André Schürmann ein.

TÜREN, KÜCHEN, TREPPEN UND DECKEN WIEDER NEU!

Werte erhalten: Clever renovieren statt ersetzen

Türen - Haustüren - Küchen - Treppen - Fenster - Decken - Schranklösungen - uvm.

Werde Teil unseres Teams! Bewirb dich jetzt!



Türen wieder neu und modern – ohne Rausreißen, Dreck und Lärm
✓ Über 1.000 Modelle zur Wahl



Wir modernisieren Ihre Küche – mit neuen Fronten nach Maß
✓ Klassik, Landhaus oder Design



Rufen Sie uns an oder besuchen Sie unsere Ausstellung:
An der Pönt 51 • 40885 Ratingen
☎ 021 02/1 7730



Neue Raumdecke in nur 1 Tag – das Decke-unter-Decke-System
✓ Für alle Räume geeignet

Unsere Öffnungszeiten: Mo – Do 8:00 – 15:30, Fr 8:00 – 12:00
Außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung

UNSER RATINGEN

ZEITUNG FÜR RATINGEN UND UMGEBUNG

AUSLAGESTELLEN – Hier finden Sie unsere Zeitung:

40878 Ratingen-Süd/Mitte

EDEKA Kels, Düsseldorfer Str. 31-33
Bürgerhaus Restaurant, Marktplatz 1
Kiosk Özdemir, Düsseldorfer Str. 72
Pizzeria am Markt, Bechemer Str. 2
Star Tankstelle, Bahnstr. 9-13

Erlebnisswelt Blauer See - Heikes Schmeckbox, Zum Blauen See 20
Stadtbibliothek Medien Zentrum, Peter Brüning Platz 3

40880 Ratingen-West, Tiefenbroich

Cafe Droste, Jägerhofstr. 3A
euronics XXL Johann + Wittmer, Kaiserswerther Str. 95
Stadtbibliothek West, Berliner Platz im Freizeithaus
Westpoint 2, Erfurter Str. 37

40882 Ratingen-Ost

Altenzentrum Haus Salem Ratingen Ost, Auf der Aue 17
Cafe Droste, Ostring 2E
Eli die Fee Seniorendienst Ratingen, Dorfstraße 32
Stadtbibliothek Homberg, Dorfstr. 16
SportPark Ratingen, Göttschenbeck 1a

40883 Ratingen Hösel, Eggerscheidt

All In im Hösel-Center, Heiligenhauser Str. 3
Trinkhalle A.Kremer, Bahnhofstr. 156
Cafe Droste, Eggerscheidt Str. 60
Stadtbibliothek Hösel, Bahnhofstr. 175
Stadtbibliothek Lintorf, Speestr. 2
Lotto & Post Candan, Speestr. 24

40885 Ratingen-Lintorf, Breitscheid

Lintorfer Trinkhalle, Duisburger Str. 101
Trinkgut, Kölner Str. 61
Trinkhalle / Imbiss, Kahlenbergsweg 237
Shell & DEA Oil GmbH, Speestr. 45
TUS fit Fitnessstudio, Brandsheide 30

Sie möchten auch gerne Auslagestelle werden?

Melden Sie sich gerne unter:
zustellung@unser-ratingen.com

Auslagestellen werben bei uns günstiger!

www.unser-ratingen.com

„PolitBattle“

Ratingen diskutiert zur Kommunalwahl

Ratingen (Red) | Der Jugendrat Ratingen bringt die Politik wieder auf die große Bühne – und das gleich zweimal an einem Tag.

Am Dienstag, 9. September, findet in der Stadthalle Abends um 19 Uhr das „PolitBattle AfterWork“ statt, das sich an die gesamte Rater Stadtgesellschaft richtet.

Am 10. September folgt Morgens die Veranstaltung für Rater Schüler statt. Das PolitBattle hat sich in den vergangenen Jahren zu einer Marke entwickelt. Seit 2017 organisiert der Jugendrat dieses besondere Podiumsformat im Vorfeld wichtiger Wahlen – ob Bundestag, Landtag oder Kommunalwahl. Ziel ist es, Politik für junge Menschen und Bürgerinnen und Bürger

gleichermaßen nahbar, verständlich und spannend zu machen. Strenge Redezeiten, schnelle Ja/Nein-Runden und Fragen direkt aus dem Publikum sorgen für Tempo und Lebendigkeit. Im Februar 2025 demonstrierte die Schul-Edition des PolitBattle bereits ihre Wirkung: Über 900 Schülerinnen und Schüler füllten damals die Stadthalle, diskutierten mit Bundestagskandidierenden und beteiligten sich über QR-Codes und Social Media an Abstimmungen. Die Resonanz war enorm – ein starkes Signal für politische Jugendbildung in Ratingen. Auf dem Podium am 9. September stehen Kandidierende verschiedener Parteien, die sich in Ratingen engagieren: Markus Sondermann (FDP),

Rosa-Maria Kaleja (SPD), Jörn-Eric Morgenroth (Grüne), Rainer Vogt (BU) und Patrick Anders (CDU). Sie alle stellen sich den Fragen von Moderator und Publikum. Weitere Gäste oder kurzfristige Ergänzungen sind möglich.

Neu in diesem Jahr: Neben der Schulveranstaltung am Vormittag gibt es am Abend vorher die AfterWork-Version. „Wir wollen allen die Möglichkeit geben, Politik nicht nur in Plakaten oder Wahlprogrammen wahrzunehmen, sondern live im direkten Austausch“, heißt es aus der PolitBattle-AG des Jugendrats. Der Eintritt ist frei, Einlass ist ab 18 Uhr, Sitzplätze können kostenlos reserviert werden unter: politbattle.jr-rtg.de.

Sportvielfalt in Ratingen

Erfolgreiche Präsentation Rater Vereine

Ratingen (AH) | Wenn Vielfalt ein Gradmesser für Lebendigkeit ist, dann hat Ratingen am Wochenende bewiesen, dass die Stadt wahrlich eine „Stadt des Sports“ ist. Der „Tag des Sports“ lockte zahlreiche Besucher in den Sportpark am Göttschenbeck.

Rund 20 Vereine präsentierten sich dort mit einem breit gefächerten Angebot – von klassischen Sportarten wie Fußball und Tennis über Bogenschießen, Kegeln und Schützensport bis hin zu eher ungewöhnlichen Disziplinen wie Tauchen oder American Football. Schon kurz nach dem offiziellen Beginn um 12 Uhr war klar, dass das Interesse groß sein würde. Familien schlenderten zwischen den Ständen, Kinder probierten begeistert Hüpfburgen, Zielwürfe oder kleine Technik-Parcours aus. „Es ist schön zu sehen, wie die Kinder neugierig von einer Station zur nächsten laufen“, meinte Petra Ignerski, deren Enkel Lasse gerade beim Fußballparcours von Ratingen 04/19 sein Ballgefühl unter Beweis stellen wollte, um dann aber mit noch mehr Begeisterung zum Hockey nebenan wechselte wo er



Auf allen Plätzen gab es Sport zum Ausprobieren.

Foto: Nestocom

auf Antrieb großes Engagement zeigte. „Ich weiß gar nicht, ob ich den hier wieder weg bekomme. Ich muss wohl die Mutter holen“, sagte Petra Ignerski, aber die Mutter war schon mit ihrer Tochter auf dem Weg und so waren letztlich beide Kinder beim Hockey fest verwurzelt. Der Verein Ratingen 04/19 war nur einer von vielen Teilnehmern. Die Ice Aliens gaben Kostproben aus der Welt des Eishockeys, der Ski-Club Lintorf präsentierte Sommertraining für die Wintersaison, und der TV Hösel lud zu Mitmachübungen ein. Auch Dartspieler, Angelfreunde und Sportschützen zeigten, wie vielseitig Sport in Ratingen betrieben wird. „Man kommt hier mit Menschen in Kontakt,

die man sonst vielleicht nie kennengelernt hätte“, sagte Nestoras Stergiopoulos, der sich zum ersten Mal mit einem Lasergewehr versuchte und auf Antrieb ein respektables Ergebnis erreichte. Besonders Aufmerksamkeit galt den Sportlehrerinnen, die als Höhepunkte des Tages angesetzt waren. Bürgermeister Klaus Pesch begrüßte gegen 13 Uhr die Anwesenden offiziell und würdigte erfolgreiche Athletinnen und Athleten. Am Nachmittag übernahm der Erste Beigeordnete und Sportdezernent Patrick Anders die zweite Ehrungsrunde. Der begeisterte Fußballer ließ es sich nicht nehmen, selbst den Ball durch den Parcours zu rollen, bevor er die Auszeichnungen übergab. „Mich beein-

druckt besonders das Engagement der Ehrenamtlichen, die hier ihre Freizeit investieren, um den Sport in Ratingen lebendig zu halten. Dieses breite Spektrum an Angeboten ist ein Schatz für unsere Stadt“, sagte Anders unter großem Applaus. Auch abseits der offiziellen Programmpunkte stimmte das Gesamtpaket. Das Bistro von Thomas Paun und seinem Team sorgte für das leibliche Wohl, während die Stadtwerke Ratingen von fünf kompletten Team-Outlet-Sätzen für Kinder und Jugendmannschaften zusätzliche Spannung boten. Gerade die jüngeren Gäste hielten gespannt den Atem an, als die Gewinnerteams auf der Bühne verkündet

wurden. Der Stadtsportverband Ratingen hatte die Veranstaltung zusammen mit den Vereinen vorbereitet und dabei eine gelungene Mischung aus Information, Mitmachen und Unterhaltung geschaffen. Am Ende des Tages war der Sportpark erfüllt von Stimmengewirr, Musik und dem zufriedenen Lächeln vieler Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Die Veranstalter zeigten sich mehr als zufrieden. „Wir hätten uns keinen besseren Verlauf wünschen können“, so Michael Schneider, Vorsitzender des Stadtsportverbands. „Die Leute haben Lust auf Bewegung und die Vereine haben bewiesen, dass sie dafür die richtige Heimat bieten.“

Kandidaten gesucht

Beirat wird gewählt

Ratingen (AH) | Die Bewerbungsphase für den neuen Beirat für Menschen mit Behinderungen läuft noch bis zum 20. September.

Am 1. September besuchte Sozialdezernent Harald Filip die EUTB-Beratungsstelle von VIB-RA an der Sandbachstraße 32. Dort sprach er mit Karin Keune, Leiterin der Beratungsstelle und Vorsitzende der Aktionsgemeinschaft für Menschen mit Behinderungen in Ratingen, über den Stand der Bewerbungen. Diskutiert wurden erste Rückmeldungen aus der Stadtgesellschaft, mögliche Hürden bei der Teilnahme sowie weitere Schritte in

der Öffentlichkeitsarbeit. „Der Beirat ist ein wichtiges Gremium, das mitredet, mitgestaltet und gehört wird. Wir freuen uns über vielfältige Bewerbungen“, betonte Filip beim Besuch. Informationen und die Bewerbungsformulare sind online abrufbar unter: www.aktion-ratingen.de/beirat. Damit hat jeder Interessierte die Chance, sich aktiv einzubringen und die Zukunft Ratingens inklusiver zu gestalten. Bewerben können sich Personen, die mindestens 18 Jahre alt sind, ihren Hauptwohnsitz in Ratingen haben und eine Behinderung nachweisen können.



Miriam Stockbend, Dezernent Harald Filip, Karin Keune und Nicola Poßberg. Foto: VIBRA

ANZEIGE

Ewald Vielhaus (CDU): Ihr verlässlicher und engagierter Ansprechpartner für Mitte/Ost

Mehr Ratingen geht eigentlich gar nicht: Ratingen und insbesondere der Wahlkreis 703 Mitte/Ost sind für den CDU-Ratskandidaten und Ersten stellvertretenden Bürgermeister Ewald Vielhaus nicht nur Wohnort, sondern Heimat. „Hier bin ich mit fünf Geschwistern groß geworden. Hier leben meine Frau und ich mit unserer Familie. Und hier engagiere ich mich – beruflich wie politisch – mit großer Leidenschaft und vollem Enthusiasmus für das Wohl meiner Stadt.“

Ewald Vielhaus kennt die Menschen und die Unternehmen in der Stadt. Er ist seit einem halben Jahrhundert ein verlässlicher und engagierter Ansprechpartner, das prägt sein politisches Ehrenamt bis heute: „Seit über 50 Jahren darf ich für die Bürgerinnen und Bürger Ratingens im Stadtrat arbeiten – aktuell auch als Erster stellvertretender Bürgermeister. Darüber hinaus verrete ich Ratingen im Kreistag Mettmann und im Regionalrat Düsseldorf engagiere ich mich besonders für die Verkehrs- und Stadtentwicklung. In allen dieser Mandate geht es immer darum, daran mitzuwirken, die richtigen Entscheidungen für unsere Stadt zu treffen.“

Mit Herz & Verstand für Ratingen einsetzen

Was ihn antreibt? „Zuerst ist es die Überzeugung, dass wir unsere Stadt nur gemeinsam voranbringen können, mit Sachverstand, Erfahrung und einem offenen Ohr für die Anliegen der Menschen. Ich möchte mich auch weiterhin mit Herz und Verstand für unsere Heimatstadt einsetzen und der ‚Kümmerer‘ für Mitte/Ost sein. Ich möchte die Dinge anpacken und das Leben in unserer Stadt noch lebenswerter machen. Ob es um den Schützenplatz geht, die Verschönerung der Stromkästen, die Dreck-weg-Aktionen oder die nachhaltige Verbesserung der Parkplatzsituation für die Anwohnerinnen und Anwohner, es gibt immer wieder neue Themen.“

Ratingen noch lebenswerter machen

Wofür steht Ewald Vielhaus? „Ich handele verantwortungsvoll und schaue bei meinen Entscheidungen immer über den Tellerrand. Dabei begegne ich den Menschen mit Respekt und Offenheit ohne Rücksicht auf Herkunft oder Hautfarbe. Ich stehe für Fairness und Chancengleichheit. Insbesondere komplexe Themen kann ich gut strukturieren, um gute Lösung für alle Beteiligten zu finden. Und selbstverständlich bin ich immer Ansprechpartner für die Menschen in meinem Wahlkreis.“ Für Vielhaus sind das keine Politiker-Sprechblasen, sondern berufliche als auch private gelebte Realität. Er ist einer, der hinschaut, der anpackt und der immer authentisch bleibt.



Ewald Vielhaus (M.) ist seit über 50 Jahren für die CDU im Stadtrat



Verschönerung von Stromkästen und Trafo-Stationen



Beim Dreck-Weg-Tag im Wahlkreis, mit Vertreter Wolfgang Mader

Anpacken!

Meine Themen für das gesamte Stadtgebiet

Ratingen steht in den kommenden Jahren vor wichtigen Entscheidungen. Es geht um mehr Lebensqualität für die Bürgerinnen und Bürger, um ein gutes Miteinander auf allen Ebenen der Stadtgesellschaft und um Nachhaltigkeit.

Mein Versprechen: Nicht nur reden, sondern engagiert für Ratingen und meinen Wahlkreis Mitte/Ost als „Kümmerer“ handeln.

Das sind meine Themen!

- **Bezahlbarer Wohnraum:** Bedarfsgerechte Entwicklung neuer Wohnungsbauprojekte, sozial ausgewogen und nachhaltig.
- **Sicherheit & Sauberkeit:** Sicherheit durch einen gut aufgestellten kommunalen Ordnungsdienst und Einsatz für ein sauberes Ratingen nicht nur im Wohnumfeld, sondern auch in der Innenstadt und in den Grünanlagen.
- **Herzensprojekt Blauer See:** Neugestaltung des Freizeitgeländes Blauer See als attraktives Naherholungsgebiet für alle Generationen.
- **Wirtschaft:** Ratingen als starken Wirtschaftsstandort erhalten und weiter ausbauen, Ansiedlungsmanagement für Unternehmen, Weiterentwicklung der attraktiven Innenstadt und eine gute Verkehrsinfrastruktur
- **Familienfreundliche Betreuung:** Die Ü3-Betreuung hat nahezu eine Betreuungsquote von 100 Prozent. Die U3 Betreuung weiter bedarfsgerecht ausbauen.
- **Moderne Schulen:** Weiterer Ausbau und digitale Ausstattung unserer Schulen – für zeitgemäßen Unterricht und gute Lernbedingungen. Das Richard von Weizsäcker-Gymnasium wurde bereits in den vergangenen Jahren für rund 33 Millionen Euro saniert und durch einen Neubau ergänzt.
- **Verkehrsinfrastruktur:** Die Verkehrsführungen weiter optimieren, zur Erhöhung der Sicherheit und zur Entlastung der Verkehrsdichte Beispiel: Kreuzung Brückstraße/ Kreuzstraße.

Ich bin vor Ort für Sie der Ansprechpartner für Ihre Anliegen und Anregungen.

Kontakt: vielhaus@cdu-ratingen.de oder 0171 6107027.



Seit einem halben Jahrhundert im Rat aktiv und stets im Dialog mit den Bürgern: Ewald Vielhaus.

Kunst und Action am Wochenende in Lintorf

Die Werbegemeinschaft hat neben den Handwerkern auch die Künstler im Blick

Ratingen (AH) | Seit über drei Jahrzehnten steht der Markt für gelebte Kultur und Identität:

Menschen, Vereine und Betriebe wirken solidarisch zusammen, zeigen ihre Produkte, ihr Können und stärken das Gemeinschaftsleben in Lintorf. In diesem Jahr ist auch der Heimatverein VLH mit einem eigenen Stand vertreten, feiert sein 75-jähriges Bestehen und bietet historische Quizaktionen sowie die neue Ausgabe seiner Heimatzeitschrift „Die Quecke“ an. Ein Fest für die ganze Familie – kostenlos & barrierefrei

Das Programm steht ohne Eintritt offen:

Samstag: 12 – 23 Uhr

Sonntag: 10 – 18 Uhr

Ein idealer Stadtteil-Treffpunkt mit offenen Geschäften, besonderen Festangeboten und jeder Menge Begegnung. 31 Jahre Lintorfer Handwerkermarkt: Zwei Tage volles Programm auf der Sparkasse HRV-Bühne

Das Lintorfer Dorffest feiert in diesem Jahr zum 31. Mal das Dorffest. Dazu lädt die Werbegemeinschaft Lintorf zum beliebten Handwerkermarkt ein. Am Wochenende des 6. und 7. September 2025 erwartet die Besucher nicht nur traditionelles Handwerk und vielfältige kulinarische Angebote, sondern auch ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm auf der Sparkasse HRV-Bühne an der Krumpenweyerstraße/Ecke Speestraße.



Die Lintorfer Feuerwehr demonstriert die Löschtechnik von damals.

Foto: Alexander Heinz

Das Bühnenprogramm wird in diesem Jahr von Carolin und Dirk Wittmer ehrenamtlich organisiert – Dirk Wittmer führt außerdem als Moderator durch beide Tage. Gemeinsam ist es ihnen gelungen, ein Programm auf die Beine zu stellen, das Musik, Sport, Tanz und Kabarett

vereint und damit Jung wie Alt begeistert.

Samstag, 6. September

Los geht es um 12 Uhr mit dem Schulchor der Eduard-Dietrich-Schule, der den Auftakt musikalisch gestaltet. Direkt im Anschluss eröffnet der Bürgermeister gemein-

sam mit dem Vorstand der Werbegemeinschaft das Dorffest offiziell. Nach einer weiteren Gesangsrunde des Chores folgt eine amerikanische Versteigerung eines aus Tischtennisbällen gebauten Tisches zugunsten der Jugendhilfe der Stadt Ratingen.

Um 13 Uhr steht die

grosse Siegerehrung des Sparkasse HRV-Laufs auf dem Programm – verbunden mit der Präsentation örtlicher Sportvereine und einem geselligen Get-together. Am Nachmittag zeigt der TuS Lintorf gleich mehrfach, wie vielseitig Sport sein kann: JumpFit, Line-

dance und Zumba bringen Bewegung und gute Laune. Ab 16 Uhr sorgen die Cheer Extreme vom Kopernikus Gymnasium Lintorf mit akrobatischen Showeinlagen für Staunen. Musikalisch startet der Abend mit der Band „MonkeyB“ (17 Uhr), bevor Lutz Strenger mit seiner Udo Jürgens Hommage „da Capo“ das Publikum von 18 bis 20 Uhr verzaubert. Der krönende Abschluss des ersten Festtages: das Tragöddchen Ensemble mit musikalischer Unterstützung der Udo Klopke Band, das von 20:15 bis 22:45 Uhr für ein echtes Highlight sorgt.

Sonntag, 7. September

Der Sonntag startet

um 10 Uhr mit dem Schulchor der JPM Grundschule, gefolgt von einem Auftritt von Anna Oancea und Leon Rohlfing. Ab 12 Uhr sorgen die Rhine Area Pipes & Drums mit Dudsackklängen für eine besondere Atmosphäre. Danach geht es Schlag auf Schlag: Die Bands Truth'n' Dare (13 Uhr) und Meet me at five (13:30 Uhr) bringen moderne Klänge auf die Bühne, bevor das Tinnitus Kabarett um 14 Uhr für humorvolle Unterhaltung sorgt.

Der Nachmittag steht dann erneut im Zeichen des Sports und Tanzes: Mit Boogie Woogie, Kindertanz und dem Auftritt von D's Dance Club zeigt der TuS Lintorf ab 15:15 Uhr sein Können. Den festlichen Abschluss bildet ab 17 Uhr das Jugendblasorchester der Musikschule Ratingen, das das Jubiläumswochenende musikalisch beschließt.

Ein Fest für alle Sinne

Ob handgemachte Waren auf dem Markt, kulinarische Spezialitäten, sportliche Mitmachangebote oder ein vielfältiges Bühnenprogramm – das 30. Lintorfer Dorffest mit Handwerkermarkt wird auch in diesem Jahr zum Treffpunkt für die ganze Familie.

Samstag, 6. September, 12 bis 23 Uhr, und Sonntag, 7. September, 10 bis 18 Uhr – zwei Tage voller Begegnungen, Unterhaltung und Lintorfer Lebensfreude.

Informationen und das Programm gibt es online

Weitere Informationen und das Programm gibt es online auf der Webseite der Werbegemeinschaft Lintorf: www.werbegemeinschaft-lintorf.de/start/Handwerkermarkt.

UNSER RATINGEN

ZEITUNG FÜR RATINGEN UND UMGEBUNG

Von Ratingen. Für Ratingen.

Ihre neue Wochen-Zeitung für Ratingen und Umgebung

Jeden Freitag liefern wir Ihnen kostenlos aktuelle Nachrichten, spannende Geschichten und Themen aus unserer Stadtgemeinschaft direkt in Ihren Briefkasten.

UNSER RATINGEN hilft Ratingen

10% des Netto-Preises von Anzeigen lokaler Unternehmen mit Sitz und Rechnungsanschrift in Ratingen fließen in den Spendentopf.

Die Spenden gehen an gemeinnützige Organisationen in Ratingen und die Übergaben werden in der Zeitung sowie online veröffentlicht.

Wir wünschen ein fröhliches Dorffest und erfolgreichen Handwerkermarkt 2025 für alle Lintorfer:innen und Gäste!

Doppelte Wirkung

Als Verlag sind wir Mitglied der Werbegemeinschaft Lintorf e.V., des City Kauf Ratingen e.V. und des Unternehmensverbandes Ratingen und stehen unseren Firmenkunden sowie Anzeigen- und Beilagenkunden sowohl online als auch offline nah. Werben und gleichzeitig die Stadtgemeinschaft unterstützen.



www.unser-ratingen.com
info@unser-ratingen.com
02051/28800




Zander Immobilien
van Waasen & Zander

Wir. Für Sie. Vor Ort.
Eine starke Partnerschaft für Ihre Immobilie.

Experten der Fachbereiche Immobilien,
Recht und Architektur.

0 21 02 - 14 59 760

www.zanderimmobilien.de

Gelebte Solidarität in Lintorf

Charity-Scheck-Übergabe auf dem Dorffest geplant

Ratingen (AH) | Wenn am kommenden Wochenende das Lintorfer Dorffest seine Besucherinnen und Besucher anzieht, wird die Bühne an der Sparkassenkreuzung nicht nur Schauplatz von Musik, Tanz und Unterhaltung sein. Ein besonderer Programmpunkt ist die geplante Übergabe des zweiten Charity-Schecks der Zeitung „Unser Ratingen“.

Moderiert wird der festliche Moment von Dirk Wittmer, der an diesem Tag gemeinsam mit Beate Haendeler, aus dem Vorstand der Sparkasse HRV und gleichzeitig Mitglied des Charity Beirats, den zweiten Scheck an Sabri-

na Schmitz, Tim Matiazitis und Alexander Kraus, Vorstand des TuS Lintorf, übergeben. Im Rahmen seiner Moderation wird er die symbolträchtige Spendenübergabe begleiten und die Bedeutung der vielfältigen Aktionen der Sparkasse HRV für die Stadt hervorheben.

Das Charity-Programm von Unser Ratingen sieht vor, dass zehn Prozent aller Netto-Einnahmen aus direkt gebuchten Anzeigen an gemeinnützige Projekte in Ratingen weitergeleitet werden. Bereits unterstützt wurden die historische Stadtrallye für Kinder sowie das Bewegungsprojekt „Bewegte Kita“ des TuS



Kunst aus Glas am Stand 2024.

Foto: Heinz

Lintorf. Nun folgt die Übergabe des Schecks über 1.800 Euro für diesen Zweck – die geplanten Vorführungen des TuS bieten dafür den passenden Rahmen.

Unser Ratingen betont, dass es wichtig sei, sichtbar und transparent vor Ort Gutes zu tun. „Jede Anzeige trägt dazu bei, Projekte in Ratingen zu fördern“, heißt es aus der Verlagsleitung und der Redaktion. Mit dem Bühnenumoment soll deutlich werden, dass die Mittel genau dort ankommen, wo sie Wirkung entfalten: im sozialen, kulturellen oder sportlichen Leben der Stadt.

Das Publikum darf sich also nicht nur auf stimmungsvolle Musik und bunte Showeinlagen freuen, sondern auch auf einen besonderen Akt der Solidarität. Wenn am Samstag um 15:45 Uhr die Scheckübergabe stattfindet, wird einmal mehr sichtbar, wie stark Gemeinschaft in Ratingen gelebt wird – ein Zeichen, das weit über das Wochenende hinausstrahlen soll. Wer Lintorf kennt, weiß: Hier wird nicht nur gefeiert, hier wird auch geholfen.



Fundstücke gibt es auch dieses Jahr.

Foto: Alexander Heinz



Zelt des Heimatvereins im letzten Jahr. Foto: Heinz



Der Barbier ist auch dabei.

Foto: Heinz



Eine moderne Wehr in Lintorf.

Foto: Alexander Heinz



Gemeinsam sparen und spenden macht stark.

Viele Lose-
unsere Spende!

Sparen, gewinnen und
Gutes tun: mit der PS –
Lotterie der Sparkasse.

Weitere Informationen auf
sparkasse-hrv.de/ps-lose



Sparkasse
Hilden • Ratingen • Velbert

„Between flowers and lights“

Japanischer Abend mit Lichtkunst und Musik im Café „Uno Espresso“

Ratingen (MM) | Premiere in Ratingen: Ein japanischer Kulturabend unter dem Motto „Between flowers and lights“ verspricht am 11. Oktober (19 bis 21 Uhr) im Café Uno Espresso eine inspirierende, alle Sinne ansprechende Kombination aus Lichtinstallation, Kunst und Musik.

Der Düsseldorfer Künstler Kazuki Taguchi wird den Veranstaltungsort mit zahlreichen handgefertigten Papierlampen in eine geradezu märchenhafte Lichtlandschaft verwandeln. Begleitend werden dazu Kunstdrucke, vor allem mit floralen Motiven, des international bekannten Künstlers Hidetoshi Mito gezeigt, die von Karin Teshima als seine Vertreterin in Deutschland organisiert und präsentiert werden.

Die musikalische Begleitung wird die in Ratingen lebende Pianistin Yorika Kimura übernehmen, die wir in dieser Woche in unserer Rubrik „Ratinger Köp-



Das wird ein Fest für alle Sinne: Japanischer Kulturabend am 11. Oktober mit der Sopranistin Ayano Dozono (l.) und der Ratinger Pianistin Yorika Kimura. Foto: Aya Murakoso

fe“ vorstellen und die Stücke aus ihrer Heimat am Flügel im Café interpretiert. Ergänzt wird das anregende Programm durch die Sopranistin Ayano Dozono aus Mannheim, die mit ihrer Stimme den Abend abrundet.

Dozono studierte Gesang an der Kunitachi-Musikhochschule in Tokio. Für ihr Masterstudium wechselte sie dann an die Hochschule für Musik und Darstellende

Kunst in Mannheim, wo sie in den Fächern Konzert/Lied und Opernschule ihre Abschlüsse erwarb. Es folgte ein Ergänzungsstudium in Gesangspädagogik an der Akademie für Tonkunst in Darmstadt. Für ihre herausragenden Leistungen erhielt sie während ihres Masterstudiums ein Stipendium von „Live Music Now Rhein-Neckar“.

Seit ihrer Studienzeit tritt die Sopranistin sowohl solistisch als

auch mit verschiedenen Chören auf. Die freiberufliche Sopranistin und Gesangspädagogin leitet zudem mehrere Chöre. Ein künstlerisches Steckepferd von ihr ist die Vermittlung von in Deutschland kaum bekannten japanischen Liedern.

Die Veranstaltung wurde im Juli bereits in Düsseldorf präsentiert und stieß dort auf eine äußerst positive Resonanz. Nun soll das Format auch

in Ratingen (sowie künftig an weiteren Orten in Nordrhein-Westfalen) stattfinden. Denn: „Ge-

rade in den Herbst- und Wintermonaten, wenn die Tage kürzer und kühler werden, kommen die Lichtinstallationen besonders stimmungsvoll zur Geltung“, erzählt Initiatorin Karin Teshima im Gespräch mit Unser Ratingen. Und: „Obwohl es ja in und um Düsseldorf herum eine große japanische Community gibt und viele japanische Künstlerinnen und Künstler in Deutschland leben, ist so eine Kombination aus Licht, Kunst und Musik etwas, was die meisten wahrscheinlich so noch nicht gesehen haben.“

Der Anlass für die Gruppengründung indes

war reiner Zufall. Umso mehr hat es alle Beteiligten überrascht, wie gut die jeweiligen künstlerischen Ausdrucksformen zueinander passen.

Teshima: „Bei unserer ersten Veranstaltung in Düsseldorf haben wir erlebt, welche Wirkung diese Kombination entfalten kann: Obwohl es sich um japanische Musik handelte, waren viele Gäste, die eher zufällig zu unserer Aufführung kamen, am Ende tief berührt – manche sogar zu Tränen. Für uns war das ein starkes Erlebnis, das gezeigt hat, dass die Kraft von Musik und Kunst keine Sprachbarrieren kennt.“



RATINGER KÖPFE

Pianistin Yorika Kimura: „Mama ist cool“



ger als Stipendiatin bei der Liedakademie im Rahmen des Musikfestivals „Heidelberger Frühling“ sowie bei Prof. Robert Holl und Prof. Helmut Deutsch (2014 als Stipendiatin bei der Internationalen Hugo-Wolf-Akademie). Ihre Tätigkeit als Bläserkorrepetitorin an der Folkwang Universität der Künste ist für Kimura, die als Solistin, Begleiterin und Kammermusikerin zahlreiche Konzerte als Solistin in Europa, Japan, Taiwan und China gibt, Beruf und Berufung zugleich.

Auch wenn die Heimat Japan ist, ist Ratingen für ihre kleine Familie längst ein neues Zuhause geworden.

„Hier gibt so viel Grün und so viele nette Menschen“, freut sich die Pianistin. Und: „Ratingen hat genau die richtige Größe. Ich mag die Atmosphäre in Lintorf und rund um den Marktplatz sehr. Für Einkaufen, Freizeit und Musik ist alles da oder in der Nähe, um das Gleichgewicht zwischen Arbeiten und Lebensfreude herzustellen.“ Einziges Manko sei im Augenblick lediglich die nicht verkehrende S6, die sie normalerweise in wenigen Minuten von Ratingen aus an ihren Arbeitsplatz in Essen-Werden bringt. Was hört eine Pianistin und Bläserkorrepetitorin privat? „Am liebsten Jazz-Standards und Kaffeehaus-Musik.“ Und den Lieblingskomponisten Ravel nicht zu vergessen. Ob ihr Sohn auch mal eine musikalische Karriere einschlägt oder sich eher an der Kunst der Patisserie versuchen wird? „Hauptsache, er kann später einen Beruf ausüben, bei dem er seinen eigenen Weg gehen kann und für den er mit Leidenschaft brennt – und das Leben lieben und genießen kann.“ Ein Vorbild hat er schon, denn: „Mama ist cool!“

Yorika Kimura, japanische Pianistin und Bläserkorrepetitorin der Folkwang Universität der Künste in Essen, lebt in Ratingen-West. FOTO: M. MACHAN

Geboren und aufgewachsen ist Yorika Kimura in Japan. Sie studierte zwischen 2006 und 2010 Klavier an der Hochschule für Musik in Tokyo, wurde u.a. beim 26. Konzert für Neue Musik in Kagoshima mit einem Preis für besondere Leistungen ausgezeichnet sowie auch mit zahlreichen weiteren Wettbewerbs-Preisen bedacht. Über Mannheim und Hamburg führte die heute 37-Jährige der Weg nach Ratingen, wo sie im Stadtteil West zusammen mit ihrem Mann, der als Pâtissier arbeitet, und ihrem gemeinsamen, dreijährigen Sohn lebt. „Ratingen war purer Zufall, ist aber perfekt für uns. Denn mein Mann arbeitet in Düsseldorf. Und ich bin als Bläserkorrepetitorin an der Folkwang Universität der Künste in Essen beschäftigt, unterrichte dort zahlreiche Schüler“, erzählt Yorika Kimura im Gespräch mit Unser Ratingen.

Im Jahr 2010 kam die junge Musikerin nach Deutschland, wo sie an der Staatlichen Hochschule für Musik

und Darstellende Kunst in Mannheim bei Prof. Ulrich Eisenlohr zunächst den Aufbaustudiengang „Liedgestaltung für Pianisten“, dann den Masterabschluss im Fach „Collaborative Piano“ bei Corinna Korff-Willcox (Gesangskorrepetition), Prof. Ulrich Eisenlohr (Liedbegleitung), Scott Faigen (Streicherkorrepetition) und Chiaki Ohara (Bläserkorrepetition) absolvierte. Damit nicht genug: Ihren zweiten Masterabschluss legte sie im Fach „Klavier-Liedbegleitung“ an der Hochschule für Musik und Tanz in Köln ab, ehe es noch einmal zur Mannheimer Musikhochschule zurückging, um dort das Fach „Instrumentalkorrepetition“ mit Bläsern und Schlagzeug zu studieren.

Beruf und Berufung zugleich

Neue musikalische Impulse lieferte die Teilnahme an zahlreichen Meisterkursen mit „Ikonen“ der Klassik, u.a. bei Thomas Hampson, Prof. Thomas Quasthoff und Prof. Wolfram Rie-

Wege aus der Sucht

Ratingen (Red) | Die Beratungsstelle an der Graf-Adolf-Straße ist eine zentrale Anlaufstelle für alle Formen von Abhängigkeit – ob Alkohol, Medikamente, illegale Drogen, Glücksspiel oder Verhaltenssuchte. In vertraulichen Einzelgesprächen unterstützen Monika Benninghoff, Julia Engelmann, Carolin Wolter und Michael Diedenhofen Klientinnen und Klienten auf ihrem Weg zu mehr Stabilität und Selbstbestimmung. Auf Wunsch können Gespräche auch auf Russisch oder Englisch stattfinden. Neben der psychosozialen Beratung bietet das Team Unterstützung bei der Vermittlung in Entgiftungs- und Entwöhnungsbehandlungen, Hilfe bei Behördenkontakten oder Alltagsfragen. Für Frauen gibt es eine geschützte Gruppe unter Leitung von Gabriele Stulle, während eine Nachsorgegruppe nach abgeschlossener Therapie bei Monika Benninghoff den Übergang in ein suchtfreies Leben erleichtert. Ein Fokus liegt auf der Angehörigenberatung. Partner, Eltern, Freunde oder Kinder von Suchtkranken finden in Gruppenangeboten Aufklärung, Austausch und Entlastung. Auch das Freizeitangebot ist Teil der Therapie.

Weitere Informationen über die Hilfsangebote sowie Kontaktmöglichkeiten gibt es unter: www.diakoniekreis-mettmann.de.

SPD sozial. nah. gerecht.

RAINER HÜBINGER

Neuer Landrat.
Neuer Kurs für den Kreis.

Ideen & Wünsche?
Einfach melden!



Matthias Machan
0151 40 24 96 78
matthias.machan@unser-ratingen.com

8ung!



Bis zum 09.09.2025

8 mm Premium-Laminat

8,88 €

*Nur auf ausgewählte Böden bis zum 09.09.2025. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Eine Rabattierung bereits getätigter Aufträge ist nicht möglich. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen bei sofortiger Mitnahme. Nur solange der Vorrat reicht.

KOSTENLOS
bei jedem Hartbodenkauf dazu!

Dämmung
+ Fußleisten



Laminat

Dekor Bardolino Eiche und Bardolino Eiche grau

- Handwerkerqualität
- In trendiger Farbgebung
- Blauer Engel
- Leicht zu verlegen
- 15 Jahre Garantie
- 8 mm Stärke / NK 31

UVP des Herstellers, €/m² **18,95**

PE-Dämmung, 2 mm unser Preis €/m² **0,99**

Fußleiste passend, unser Preis €/lfm. **3,75**

Alles zusammen: ~~**23,69**~~

Sie zahlen nur €/m²

8,88



Bardolino Eiche (H1055)



Bardolino Eiche grau (H1056)

Laminat DEPOT

Mehr als nur Böden

Verwaltung: Peter & Schaffart GmbH · Rosenkamp 10 · 42549 Velbert

Besuche eine unserer 20 Filialen, den CitySTORE oder shoppe 24/7 auf laminatdepot.de



44866 Bochum-W.
Im Steinhof 5a
02327-965285

47138 Duisburg
Essen-Steeler-Str. 65
0203-41719204

45145 Essen
Schederhofstr. 123
0201-89945031

59067 Hamm
Lange Str. 293
02381-3049290

45478 Mülheim/R.
Timmerhellstr. 2
0208-74068910

42697 Solingen
Landwehr 57
0212-64578102

42109 Wuppertal
Uellendahl Str. 408
0202-2571770

44149 Dortmund
Arminiusstr. 50
0231-9252390

40699 Erkrath **NEU**
Niemannsweg 2
0201-89945031

45881 Gelsenkirchen
Lockhofstr. 5a
0209-17744374

58636 Iserlohn
Osemundstr. 5
02371-7791356

41061 M'Gladbach*
Hindenburgstr. 139
02161-847380

42549 Velbert
Am Buschberg 60
02051-57355

Und in 7 weiteren Standorten in Deutschland.

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. 9.00 Uhr – 19.00 Uhr
Sa. 08.00 Uhr – 16.00 Uhr

*Abweichende Öffnungszeiten im CitySTORE M'Gladbach

Unsere Servicenummer:

0800 800 26336



SONNTAG IST SCHAUTAG!

Jeden Sonntag 12.00 Uhr – 16.00 Uhr
ohne Verkauf und Beratung

„Wir brauchen die Schwarmintelligenz der Menschen“

Asiatische Hornisse bedroht Imker in Ratingen und im Kreis Mettmann

Ratingen (AH) | Die asiatische Hornisse (*Vespa velutina nigrithorax*) breitet sich immer weiter aus – und stellt inzwischen auch in Ratingen und im Kreis Mettmann eine konkrete Bedrohung für die heimische Bienenwelt dar.

Diese alarmierende Einschätzung bestätigten anlässlich des Sommerfests der Rater Imker der Vorsitzende des Vereins, Antonius Woltering, das Mitglied Lukas Rübbecke sowie der Obmann des Lernorts Natur, Dominik Börskens. Die Imker schlagen Alarm:

Kommt es zu einer unbegrenzten Ausbreitung, könnte die Imkerei in der Region existenziell gefährdet sein.

Die ursprünglich aus Südostasien stammende Hornissenart gelangte Anfang der 2000er Jahre vermutlich über den internationalen Warenverkehr nach Europa. 2002 wurde sie erstmals in französischen Bordeaux entdeckt, eingeschleppt wahrscheinlich mit einer Lieferung von Töpferwaren. Von dort aus breitete sie sich zunächst in Frankreich, später in Belgien und den Niederlanden

aus. Ab 2014 erreichte sie Südwestdeutschland im Raum Karlsruhe/Heidelberg, 2022 schließlich auch Nordrhein-Westfalen. Seit 2024 wird sie regelmäßig am Niederrhein gesichtet, und im Jahr 2025 häufen sich die Meldungen auch im Kreis Mettmann und in Ratingen.

Deutlich aggressiver als heimische Hornisse

Die asiatische Hornisse ist deutlich aggressiver als ihre europäische Verwandte. Während europäische Hornissen zwar

groß wirken, aber in der Regel friedlich sind, verteidigen die asiatischen Artgenossen ihr Nest aggressiv, reagieren bereits auf kleinste Störungen und verfolgen Angreifer auch über größere Distanzen. Bei Gefahr schwärmen sie zu Dutzenden. Mehrere Stiche können gerade für ältere Menschen oder Kinder gefährlich sein, wie Todesfälle aus Frankreich und Spanien zeigen.

Noch schwerer wiegt die Bedrohung für die Bienen: Ein einziges Hornissenvolk kann pro Jahr zwischen elf und 20 Kilogramm Insekten vertilgen – das entspricht dem Wert von 20 bis 25 Bienenvölkern. Besonders perfide ist die Jagdmethode: Die Hornissen schweben vor den Eingängen der Bienenstöcke und erbeuten gezielt Wächterbienen. Sind diese ausgeschaltet, ist das Volk wehrlos. „Die Velutina räumt einen Bienenkasten komplett leer“, schildert Antonius Woltering drastisch die Gefahr.

Honigbienen leisten mehr als nur die Produktion von Honig. Rund 80 Prozent ihrer Leistung besteht in der Bestäubung von Obstbäumen, Beeresträuchern, Gemüsepflanzen und Wildpflanzen. Ihr volkswirtschaftlicher Nutzen in Deutschland wird auf zwei Milliarden Euro jährlich geschätzt, weltweit sogar auf rund 70 Milliarden US-Dollar. „Ohne Bestäuber gibt es keinen Obst-, Beeren- und Gemüseanbau“, betont Lukas Rübbecke. Schon jetzt kämpft die Imkerei mit zahlreichen Problemen – von der Varroamilbe bis zu Klimaveränderungen. Die asiatische Hornisse ist

nun ein zusätzlicher und besonders bedrohlicher Faktor.

In der ersten Phase ihrer Ausbreitung galt die asiatische Hornisse als invasive Art. Sichtungen mussten den Unteren Naturschutzbehörden gemeldet werden, die dann für eine umgehende Bekämpfung zuständig waren. Doch im März 2025 änderte die EU-Kommission die Einstufung: Die Art gilt nun als „weit verbreitet“ und wird als sogenannte Management-Art geführt. Damit entfällt die behördlich koordinierte Beseitigungspflicht. „Das bedeutet, dass wir Imker nun weitgehend allein gelassen werden“, kritisiert Antonius Woltering. Zwar würden Meldungen weiterhin erfasst, vor allem zu Forschungszwecken und zur Dokumentation, doch ein aktives Vorgehen der Behörden gibt es nicht mehr.

Die Rater Imker appellieren daher eindringlich an die Bevölkerung, aufmerksam zu sein. „Wir brauchen die Schwarmintelligenz der Menschen in der Region“, sagt Woltering. Jeder solle Augen und Ohren offenhalten, verdächtige Nester fotografieren und die Bilder samt Standortangaben an die Imkervereine, das Ordnungsamt oder an das Kreisumweltamt schicken. Selbst aktiv zu werden sei jedoch gefährlich. „Die asiatische Hornisse ist sehr viel schneller in der Verteidigung als unsere heimische Hornisse“, warnt Dominik Börskens.

Bereits Erschütterungen oder Gerüche in Nestnähe können Angriffe auslösen. Deshalb gelte: niemals eigenständig Nester bekämpfen oder

existenzielle Sorgen. Sollte sich die asiatische Hornisse ähnlich stark ausbreiten wie in Südfrankreich oder in Baden-Württemberg, könnten viele ihre Tätigkeit aufgeben. „Es geht schlicht um unsere Existenz“, fasst Antonius Woltering die Lage zusammen. Für die Region wäre dies ein schwerer Schlag, nicht nur für die Imkerei, sondern für die gesamte Landwirtschaft und Artenvielfalt.



Rufe nach Unterstützung aus der Politik

Die Imker fordern Unterstützung von Politik und Behörden. Neben besserer Information der Bevölkerung wünschen sie sich erneut eine stärkere Beteiligung der Naturschutzbehörden bei der Nestbekämpfung. Darüber hinaus hoffen sie auf Forschungsinitiativen, die wirksame Strategien entwickeln, um die Ausbreitung einzudämmen. Bis dahin bleibt die Wachsamkeit der Bevölkerung der wichtigste Beitrag.

„Jede Sichtung hilft uns, schneller zu reagieren“, sagt Dominik Börskens. „Und jeder gerettete Bienenstock bedeutet einen Gewinn für Natur und Landwirtschaft.“ Ergänzt der Vorsitzende des Imkervereins, der trotz dieser negativen Sachlage eine positive Bilanz des Sommerfests zieht. „Es ist schön zu sehen wie groß das Interesse nicht nur an dem Thema Imkerei ist, sondern insgesamt an einer nachhaltigen und offenen Betrachtung der Prozesse rund um unsere heimische Natur.“

aufsuchen.

Die Nester sind oft in Bäumen oder Gebäuden verborgen. Primärnester, etwa fußballgroß, entstehen im Frühjahr in Schuppen, Gullys oder unter Dächern. Später im Jahr werden Sekundärnester gebaut, die deutlich größer werden können. Ihre Entfernung ist aufwendig und muss von Fachleuten übernommen werden – die Kosten von etwa 130 Euro tragen bislang meist die Betroffenen selbst. „Das ist eine zusätzliche Belastung, die viele Imker kaum schultern können“, so Lukas Rübbecke. „Wir wollen nach dem Vorbild des Saarlandes eine Kostenübernahme durch das Land oder die Stadt andeuten, da zu erwarten ist das bei alleiniger Kostentragung durch die Imker dies zu einem Bankrott der Vereine und der gesamten regionalen Honigerzeugung führen kann“, ergänzt Antonius Woltering.

Imker sorgen sich um Existenz

Imker in ganz Deutschland äußern inzwischen

TOPFGUCKER

Uno Espresso:

Sündhaft stark & höllisch heiß – einfach Tutto perfetto!

Den ersten Eindruck kann man nur einmal machen und der war perfekt. Bestellt habe ich im schicken Café „Uno Espresso“, neuer Hotspot für Kaffee-Kultur auf der Düsseldorfer Straße direkt gegenüber der Wallhöfe, das „Referenzgetränk“ schlechthin, einen Espresso – und der kam so, wie ich es von den Cafe-Bars zwischen Mailand und Lecce gewohnt bin: eine stabile Crema mit haselnussartigem Glanz, sündhaft stark und höllisch heiß (aber ohne verbrannte Nuancen). Tutto perfetto!



Für uns serviert im „Uno Espresso“: Ein Espresso wie aus dem Lehrbuch. FOTO: M. MACHAN

Ob ein intensiver Espresso, Milch-Schichtwerke a la Latte Macchiato oder Cappuccino, feiner Matcha, verführerischer Moccachino, Signature Drinks oder frische Limonade: „Jedes Getränk, das wir hier servieren, ist ein Erlebnis voller Aroma, Qualität und Leidenschaft“, erzählt Uno Espresso-Gründer Kaan Yildiz. Wichtig für den 44-Jährigen, der eigentlich im Immobiliengeschäft zu Hause ist und sich auch als Musiker eine große Fanbase, die ihm auf Spotify, Instagram & Co folgt, geschaffen hat: „Ich möchte im Uno Espresso eine Wohlfühl-Atmosphäre schaffen. Es soll wie ein Wohnzimmer für gute Freunde sein.“ Und in der Tat, ist das Café ein echter Wohlfühlort mit, je nach persönlicher, eigener Stimmung, chilligen Lounge-Möbeln oder stylischen Barhockern. Ein kleiner Flügel, der vor allem im Winterhalbjahr zum Einsatz kommt, komplettiert die Atmosphäre.

KAFFEE-NACHSCHUB AUS MAILAND UND NEAPEL

Aber ich bin ja für den Kaffee-Nachschub hier. Der kommt direkt aus Mailand

und Neapel, entsprechend dunkel ist seine Röstung. Kaan Yildiz im Gespräch mit Unser Ratingen: „Jede Tasse ist ein Versprechen: eine echte Hingabe an die Qualität und ein Tribut an die tiefe Leidenschaft für Espresso.“ Bei Uno Espresso werden die Bohnen aus nachhaltigen Quellen ausgewählt, die von den besten Röstereien sorgfältig veredelt werden, um die komplexe Vielfalt an Aromen zu entfalten, die jeder Kaffeesorte innewohnt. Immerhin werden dem Lebenselixier Kaffee über 800 verschiedene Aromen nachgesagt. „Bei Uno Espresso ist jede Tasse eine Hommage an die Liebe zum Kaffee“, so Yildiz. Da aber Kaffee alleine, zumindest in Deutschland, nicht glücklich mache, werden im Uno Espresso neben Kuchen u.a. auch Bagels, Croissants und Paninis angeboten. Zum Frühstück gibt es zahlreicher Eierspeisen oder eine Joghurt-Granola-Bowl.

„Unsere Leidenschaft für herausragenden Kaffee ist die Essenz des täglichen

Handelns. Gegründet aus dem Wunsch heraus, jedem Kaffeeliebhaber ein unvergleichliches Geschmackserlebnis zu bieten, haben wir uns auf die Reise begeben, die feinsten Bohnen zu entdecken und zu verarbeiten“, gibt mir Yildiz mit auf den Heimweg. Und das Beste kommt wie meistens zum Schluss: Auch in Lintorf darf man sich, vermutlich ab der zweiten September-Hälfte, auf eine Dependence von „Uno Espresso“ auf der Speestraße freuen. Mehr noch: Ein eigens dafür eingestellter Pâtissier soll künftig auch kulinarisch für echtes Dolce Vita sorgen. Yildiz: „Alles handgemacht. Eine Premium-Pâtisserie, die es sonst so nicht gibt.“

UNO ESPRESSO
Düsseldorfer Straße 34-36a
40878 Ratingen Mitte
<https://uno-espresso.com/>

Öffnungszeiten:
Montag - Donnerstag
9 bis 20.30 Uhr

Freitag & Samstag
9 bis 21 Uhr
Sonntag: 10 bis 20.30 Uhr

Unterer Wehrgang wird saniert

Stadt möchte historische Grabenzone aufwerten

Ratingen (Red) | Die Sanierung des Bereichs um die historische Stadtbefestigung geht in die dritte Runde.

Nachdem die Stadtmauer an der Grabenstraße bereits im letzten Jahr mit Millionenaufwand restauriert worden war und im Frühjahr die Sanierung des oberen Wehrgangs erfolgte, werden nun der Fußweg am unteren Wehrgang und die Grünanlage der historischen Grabenzone aufgearbeitet.

Stadt investiert rund 125.000 Euro

Die Stadt Ratingen investiert eigenen Angaben zufolge rund 125.000 Euro zur Sanierung der Grabenzone.

„Soweit es die Wetterlage zulässt, wird bis Ende Oktober/Anfang

November der Fußweg erneuert, das Grabenprofil herausgearbeitet und die Aufenthaltsqualität durch generationengerechte Bänke,

Rosentreppen an den Mauerfeilern sowie Sitzelementen erhöht“, so der zuständige Dezernent Bert Wagener. Unterhalb des Ratssaals

öffnet sich der Weg zu einem Platz, ausgestattet mit Natursteinpflaster, dessen Oberfläche gut begehbar und barrierefrei ist. Während der Bauarbeiten muss der Fußweg am unteren Wehrgang gesperrt werden, für die damit verbundenen Beeinträchtigungen bittet die Stadt Ratingen um Verständnis.

Förderprogramm deckt die Hälfte der Kosten

Bei der Sanierung handelt sich um eine INTEK-Fördermaßnahme, die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 250.000 Euro. Über ein Förderprogramm der Bezirksregierung Düsseldorf werden 50 Prozent der Kosten gedeckt, die andere Hälfte der Baumaßnahme trägt die



Der untere Wehrgang und die Grünanlage der historischen Grabenzone werden aufgearbeitet. Der Fußweg muss während der Baumaßnahme gesperrt werden. Foto: Stadt Ratingen

Ideen & Wünsche? Einfach melden!



Matthias Machan
0151 40 24 96 78
matthias.machan@unser-ratingen.com

Wenn's gut werden muss.



169,-

Kaminholz

Laubholz-Mix, sauber gestapelt, optimale Scheitlänge von 25 – 33 cm und somit ideal für herkömmliche Öfen, ofenfertig und direkt einsetzbar durch geringe Restfeuchte (< 25 %), gleichmäßiges Abbrennen durch harzfreies Holz, 1 m³

13943164



4,99

Fireland Kaminholz

Laubholz-Mix, lang anhaltende Brenndauer, sauber gestapelt, Scheitlänge 25 – 33 cm, ofenfertig, 12,5 dm³ (m³ = 383,85)

28978154



139,-

179,-

Kaminholz

Kaminholz aus Buche, lang anhaltende Brenndauer und hoher Brennwert, optimale Scheitlänge von 25 – 33 cm und somit ideal für herkömmliche Öfen, ofenfertig und direkt einsetzbar durch geringe Restfeuchte (< 25 %), gleichmäßiges Abbrennen durch harzfreies Holz, 1 m³

20424149

Kaminholzregal 'Spessart'

80 x 190 x 190 cm, massive Ausführung aus vorbehandeltem Holz, schützt Holz vor Witterungseinflüssen, ca. 2,00 m³ Volumen Fassungsvermögen, zur Lagerung von Brennholz

23315172



6,95

Fireland Kaminholz

Hartholz, lang anhaltende Brenndauer, Restfeuchte <15%, Scheitlänge 24 – 27 cm, ofenfertig und in praktischer Tragetasche, 12,5 dm³ (m³ = 534,62)

28978163



12,95

Rekord Braunkohle-briketts

Verpackung Band, für lang anhaltende Wärme, ohne Zusatz von Bindemitteln, bis zu 6x längere Brenndauer als Brennholz, kein sägen, hacken, trocknen, 25 kg, je **12,95** (1 kg = 0,52) Ab 40 Stück je **12,95** (1 kg = 0,50)

13937819



74,95

Kaminholzregal 'Eifel'

23311462

80 x 100 x 190 cm, massive Ausführung aus vorbehandeltem Holz, schützt Holz vor Witterungseinflüssen, ca. 0,85 m³ Volumen Fassungsvermögen, zur Lagerung von Brennholz

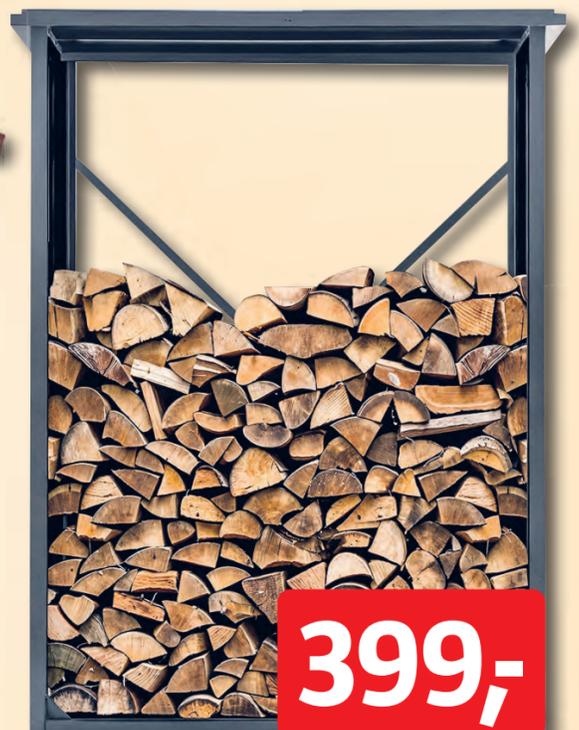


199,-

Kaminholzregal

80 x 180 x 212 cm, Holz, massive Ausführung, schützt Holz vor Witterungseinflüssen, ideal für den Trocknungsprozess von Holz

23608650



399,-

Gardol Kaminholzregal

31611226 – Bestellprodukt

160 x 90 x 200 cm, Stahl, anthrazit, aus pulverbeschichtetem Stahl, 2,88 m³ Rauminhalt, inkl. Bodendübel für mehr Stabilität, 150 kg/m² Schneelast

Alle Angebote nur gültig bis 20.9.2025, solange Vorrat reicht.

KAUFGESUCHE

Kaufe Pelze! Zahle 200 - 2000€. Leder, Musikinstr., Taschen, Kleinkristall, Münzen, Bernstein, Schmuck, Nähmasch., Teppiche, Garderobe. Seriöse Barabwicklung seit 1975. Löse auch ganze Haushalte auf, mit Sachwertanrechnung. Strauss ☎ 0162 7354892 (tägl.)

Seriöse Frau sucht Hörgeräte, Rollator, Nähmaschine, Porzellan, Teppiche, Handtaschen, Koffer, Zinn, Schmuck, Pelze, Armband, und Taschenuhren, sowie Münzen. Frau Schwarz 0163 2414868

IMPRESSUM

UNSER RATINGEN

ZEITUNG FÜR RATINGEN UND UMGEBUNG

Redaktion:
Alexander Heinz, Matthias Machan
redaktion@unser-ratingen.com

Charity Projekte:
Dirk Wittmer,
charity@unser-ratingen.com

Anzeigen:
Hubert Niebuhr
hubert.niebuhr@unser-ratingen.com
0176/31 52 81 29

Auflage: 54.470

Erscheinungsweise:
wöchentlich zum Wochenende

Verbreitung:
kostenlos an alle Haushalte

**Layout, Satz und Druck/
Weiterverarbeitung:**
Druck und Pressehaus Naumann
GmbH & Co. KG, Gutenbergstraße 1,
63571 Geinhausen

Vertrieb: M.S.D. Medien Service
Deutschland West GmbH, Wilhelm-
straße 156, 53721 Siegburg

Preisliste Nr. 1:
gültig ab 01.04.2025
info@unser-ratingen.com

Redaktionschluss:
Dienstag, 12 Uhr

Anzeigenschluss:
Dienstag, 12 Uhr

Für die Richtigkeit telefonisch auf-
gegebener Anzeigen übernimmt
der Verlag keine Gewähr. Scha-
denersatzansprüche sind aus-
geschlossen. Für unverlangt ein-
geschicktes Bild- und Textmaterial
übernimmt die Redaktion keine Haf-
tung. Bei Gewinnspielen und Preis-
ausschreiben ist der Rechtsweg
ausgeschlossen. Namentlich ge-
kennzeichnete Artikel geben nicht
unbedingt die Meinung des Heraus-
gebers wieder. Zur Herstellung von
UNSER RATINGEN wird Recycling-
Papier verwendet. Falls Sie dieses
Produkt nicht mehr erhalten möch-
ten, bitten wir Sie, einen Werbever-
botsaufkleber mit dem Zusatzhin-
weis „Keine kostenlosen Zeitungen“
an Ihrem Briefkasten anzubringen.
Weitere Informationen finden Sie
auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.

Keine Zeitung erhalten?
www.unser-ratingen.com/
zustellreklamation

Herausgeber: Super Tipp Medien
GmbH,
Friedrichstraße 168, 42551 Velbert,

Geschäftsführer:
Markus Echternach

Ein Unternehmen der EGR0 Mediengruppe
Verlage - Zustellorganisationen - Agenturen

Hundenauslauf und Boule

Bürger-Union hat Ideen für den Maximilian-Kolbe-Platz

Ratingen (Red) | Die Fraktion der Bürger-Union im Ratinger Stadtrat hat einen Antrag gestellt, die Grünflächen am Maximilian-Kolbe-Platz aufzuwerten.

Nach Ansicht der Fraktion gibt es im Stadtteil Ratingen-West Bedarf an zusätzlichen Angeboten für Mensch und Tier. „Viele ältere Hundebesitzer schaffen den langen Fußweg zum Hundestrand am Grünen See nicht mehr“, heißt es in der Begründung. Zudem sei die dortige Fläche nicht eingezäunt, was für manche Hundehalter problematisch sei. Die Bürger-Union erinnert in diesem Zusammenhang an einen bestehenden Ratsbeschluss, der vorsieht, in allen Stadtteilen eingezäunte Hundelaufflächen bereitzustellen. Die bislang kaum genutzte Grünfläche neben dem Gemeinschaftsgarten am Maximilian-Kolbe-Platz könnte aus Sicht der Fraktion diese Funktion übernehmen.

Neben den Hundebesitzern sollen auch Freunde



Verwahrlost und ungepflegt: Geht es nach der Bürger-Union, soll wieder Leben einziehen auf dem großen Platz.
Foto: Bürger-Union

des Boulespiels von einer Aufwertung profitieren. Die vorhandene Bahn am Platz sei aktuell in einem verwilderten Zustand und damit unbespielbar. „Boulespiel, korrekt Pétanque genannt, erfreut sich in Deutschland immer größerer Beliebtheit, aber in Ratingen gibt es kaum öffentliche Flächen dafür“, betont die Fraktion. Mit einer Instandsetzung der Bahn und der Ergänzung um Sitzgelegenheiten ließe sich ein neuer Treffpunkt für Geselligkeit im Stadtteil

schaffen. Die Bürger-Union sieht in den vorgeschlagenen Maßnahmen einen Beitrag zur Aufwertung des Quartiers. Schon im Zuge des Neubaus an der Schutle „An der Acht“ hatte der Rat beschlossen, das Umfeld am Schwanensee zu ertüchtigen. „Gerade in Ratingen-West sind Orte, an denen Gemeinschaft gelebt werden kann, besonders wichtig“, so die Fraktion.

Über den Antrag der Bürger-Union wird der Stadtrat in einer der

kommenden Sitzungen beraten.

WIR SAGEN
DANKE
AN UNSERE
AUSTRÄGER!



Tag der Zeitungsausträger – am 4. September 2025 ein kleines Dankeschön

Am 4. September 1833 begann alles mit Barney Flaherty: Der zehnjährige Junge wurde der erste „Paperboy“ der New York Sun und trug damit die Schlagzeilen direkt zu den Menschen auf die Straße. Seitdem hat sich viel verändert – Zeitungen sind moderner, bunter, digitaler geworden, doch eines bleibt gleich: Die Menschen, die sie austragen, sind das Herzstück der Zustellung.

Am 4. September 2025 feierten wir den Tag der Zeitungsausträger – eine Gelegenheit, all denjenigen zu danken, die unsere kostenlosen Anzeigenblätter mit Beilagenwerbung zuverlässig jede Woche in die Briefkästen bringen. So sorgen sie dafür, dass Nachrichten, Geschichten und Tipps pünktlich bei den Menschen ankommen. Ein kleiner historischer Rückblick und ein großes Dankeschön zugleich – an alle, die diese Tradition lebendig halten.

UNSER RATINGEN
ZEITUNG FÜR RATINGEN UND UMGEBUNG

Super Tipp Medien GmbH
Friedrichstr. 168
42551 Velbert

☎ 02051 28 80 0

info@unser-ratingen.com

Ein Unternehmen der EGR0 Mediengruppe
Verlage - Zustellorganisationen - Agenturen

Bessere Anbindung

Buslinie 753 nimmt Breitscheid mit

Ratingen (Red) | Seit dem Fahrplanwechsel Ende August fährt die Buslinie 753 einen neuen Linienweg.

Die Linie verbindet Ratingen mit Mülheim-Saarn, macht nun aber einen Schlenker durch Breitscheid-Mitte und fährt zusätzlich die Haltestellen Alte Kölner Straße, Am Ehrkamper Bruch, An der Horst und

Langenkamp an. Die Haltestelle An der Pönt befindet sich nun an der Alten Kölner Straße. In Ratingen wird der 753er von Mitte bis Ratingen-Ost verlängert. Absicht der Maßnahme ist es, die Breitscheider besser an Bus und Bahn anzubinden. Wegen der S6-Sperrung funktioniert das derzeit nur bedingt, doch ab Dezember, wenn

die S-Bahn wieder fahren soll, werden die Breitscheider eine Anbindung mit einer regulär verkehrenden Buslinie an die Bahn in Ratingen-Ost haben. Der Bahnhof Hösel bleibt ebenfalls über die Taxibuslinie O14 erreichbar. Dies ist allerdings nur eine Übergangslösung für ein Jahr. Im Sommer 2026 folgt eine erneute Linienänderung.

Ihre Werbung wirkt. Und hilft.

UNSER RATINGEN
ZEITUNG FÜR RATINGEN UND UMGEBUNG

UNSER RATINGEN ist komplett werbefinanziert – und genau deshalb kostenlos für alle Haushalte in unserer Stadt. Mit Ihrer Anzeige erreichen Sie nicht nur wöchentlich tausende Leser*innen in Ratingen, sondern stärken gleichzeitig unsere Stadtgemeinschaft:

👉 **10 % unserer Netto-Anzeigeneinnahmen** aus Direktbuchungen fließen zurück in **gemeinnützige Projekte und Organisationen vor Ort.**

Werbung mit Wirkung – für Ihr Unternehmen und für Ratingen.

📌 **Kontinuität zahlt sich aus:**
Mit regelmäßiger Präsenz bleiben Sie im Kopf und im Gespräch – Woche für Woche, ganz lokal



Hubert Niebuhr
Anzeigenverkauf, Key Accounts &
Sonderprojekte
hubert.niebuhr@unser-ratingen.com
0176 31 52 81 29



45 Enjoyhotels
in den Niederlanden, Belgien,
Deutschland und Frankreich.

enjoyhotels.de

All-Inclusive-Urlaub

32
Jahr
Enjoyhotels

5 Tage All-Inclusive
mit eigenen PKW!

5 Tage All-Inclusive-Urlaub

Unterkunft + Essen + Trinken + Unterhaltung

WATTENINSELN - AMELAND

Enjoyhotel Hollum Ameland in Hollum



Kostenlose Nutzung der
finnischen Außensauna

5 TAGE AB €
289⁹⁵
p.P.

RHÖN

Enjoy Wellnesshotel Aqualux in Bad Salzschlirf



NEU

Kostenlose Nutzung Saunen,
Innen- und Außenpool

Kostenlose Busfahrt/Shuttle-
service zur Barockstadt Fulda

5 TAGE AB €
299⁹⁵
p.P.

SAUERLAND

Enjoyhotel Marleen in Siedlinghausen



Mit einer typisch
deutschen Café-Bar

5 TAGE AB €
199⁹⁵
p.P.

Wohin reisen Sie dieses Jahr? Enjoyhotels begann vor 32 Jahren mit einem All-Inclusive-Hotel in Deutschland. Jetzt, 32 Jahre später, können Sie aus 45 Hotels wählen. Unsere All-Inclusive-Hotels befinden sich in den schönsten Urlaubsregionen der Niederlande, Belgiens, Deutschlands und Frankreichs.

Lassen Sie sich beraten oder buchen Sie direkt unter 0800 - 28 18 818 (kostenlos)

NORDHOLLAND

Enjoyhotel De Koepoort in Enkhuizen



NEU

Am Rand des historischen
Zentrums von Enkhuizen

5 TAGE AB €
299⁹⁵
p.P.

LIMBURG

Enjoyhotel Riche in Valkenburg



Kostenlose Bustour
durch das Heuvelland

5 TAGE AB €
279⁹⁵
p.P.

RHÖN

Enjoyhotel Rhön Residence in Dipperz



Es gibt sogar ein
kleines Kino

Kostenlose Nutzung von Sauna,
Innen- und Außenpool

Kostenlose Luxus Busfahrt auf die Wasser-
kuppe, den höchsten Berg der Rhön

5 TAGE AB €
289⁹⁵
p.P.

In Ihrem 5-tägigen All-Inclusive-Urlaub enthalten:

- ✓ Empfang mit Mittagessen oder Kaffee mit Kuchen oder etwas anderem Leckerem
- ✓ 4 x Übernachtung mit reichhaltigem "Enjoy"-Frühstücksbuffet
- ✓ 4 x Mittagessen oder Lunchpaket
- ✓ 4 x Drei-Gänge-Dinner oder Abendbuffet
- ✓ Täglich alle Getränke von 17:00 bis 24:00 Uhr KOSTENLOS: Softdrinks, Fruchtsaft, Bier, Wein, Jenever und Apfelf Korn
- ✓ Kaffeecke: Kaffee und Tee den ganzen Tag KOSTENLOS
- ✓ Jeden Abend Spaß und Unterhaltung, z. B. ein Spaziergang und Live-Musik. Dazu werden regelmäßig (herzhaft) Snacks serviert
- ✓ KOSTENLOSE Auto-, Fahrrad- und Wander-routen

HARZ

Enjoyhotel Harz in Goslar-Hahnenklee



Kostenlose Nutzung
Schwimmbad und Sauna

5 TAGE AB €
289⁹⁵
p.P.

GRONINGEN

Enjoy Deluxe Wellnesshotel Groningen
in Loppersum



Kostenlose Nutzung
von Spa und Sauna

5 TAGE AB €
299⁹⁵
p.P.

MITTELRHEINTAL

Enjoyhotel am Rhein in Kestert



Kostenlose
Nutzung Sauna

5 TAGE AB €
219⁹⁵
p.P.

Der Ausgangspreis ist der niedrigste Preis für ein bestimmtes Ankunftsdatum. Die Preise variieren je nach Ankunftsdatum.

Weitere Enjoyhotels finden Sie unter www.enjoyhotels.de oder rufen Sie kostenlos an: 0800 - 28 18 818

Alle Fehler vorbehalten und exklusive lokale Steuern. 🍷 Keine Buchungskosten



Die Kreispolizeibehörde Mettmann erhält Verstärkung: Insgesamt 57 Polizistinnen und Polizisten wurden am 1. September begrüßt.

Foto: Kreispolizeibehörde Mettmann

Neue Polizisten für den Kreis Mettmann

Landrat Hendele: „Das ist eine hohe Zahl und ein gutes Signal für die Sicherheit“

Kreis Mettmann (Red) | Am Montag, 1. September, hat Landrat Thomas Hendele in seiner Funktion als Leiter der Kreispolizeibehörde insgesamt 52 frisch ausgebildete neue Polizeivollzugsbeamte im Gefahrenabwehrzentrum des Kreises am Adalbert-

Bach-Platz in Mettmann begrüßt.

Die neuen Einsatzkräfte haben alle erfolgreich ihr Duales Studium bei der Polizei NRW absolviert und verstärken ab sofort die Dienstgruppen der Polizei in den Wachbereichen im gesamten Kreisgebiet, wie

die Kreispolizeibehörde berichtet. Manche gehen direkt zur Kriminal- oder Verkehrspolizei.

Zu den 52 neuen Polizisten kommen zudem weitere sechs bereits dienstältere Beamte hinzu, die auf eigenen Wunsch aus anderen Behörden zur Kreispo-

lizeibehörde Mettmann versetzt wurden.

„58 neue Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte: Das ist eine hohe Zahl und ein gutes Signal für die Sicherheit im Kreis Mettmann. Trotz der Größe des Kreises Mettmann haben wir in unserer Polizeifami-

lie kurze Wege und sind auch mit unseren Partnern gut vernetzt. Man kennt sich untereinander und die Kolleginnen und Kollegen können aufeinander bauen. Davon profitieren auch die Bürgerinnen und Bürger, die sich auf ihre Polizei verlassen können“, so

Landrat Thomas Hendele.

Der Abteilungsleiter Thomas Schulte ergänzte in seiner Begrüßungsrede: „Sie haben sich für einen Beruf entschieden, der für viele Berufung ist. Wir leben in herausfordernden Zeiten und ich wünsche Ihnen, dass

Sie stets gesund nach Hause kommen.“

Nach der Begrüßung in Mettmann und dem Schwur des Dienstes ging es für die neuen Polizistinnen und Polizisten im Anschluss direkt los zu ihrer ersten Schicht in den jeweiligen Wachen.

Lage trotz Problemen stabil

Arbeitslosenquote im Kreis Mettmann bleibt konstant

Kreis Mettmann (Red) | Der Arbeitsmarkt im Kreis Mettmann im August zeigt sich stabil trotz herausfordernder Lage. Die Arbeitslosenquote bleibt bei 7,3 Prozent.

„Der Arbeitsmarkt im Kreis Mettmann zeigt sich trotz der schwierigen wirtschaftlichen Lage stabil“, so das Resümee von Karl Tymister, Chef der Agentur für Arbeit Mettmann. Fast 1.000 Menschen hätten im August eine neue Arbeit gefunden und konnten so ihre Arbeitslosigkeit beenden; das waren rund zwölf Prozent mehr als vor einem Jahr.

„Das ist eine gute Nachricht, weil viele Unternehmen bei Neueinstellungen derzeit eher vorsichtig sind“, so Tymister.

Die Zahl der Arbeitslosen ist im Kreis Mettmann im August nahezu konstant geblieben. Insgesamt waren 19.251 Personen arbeitslos gemeldet. Das sind sieben Personen mehr als im Juli und 375 Personen bzw.



Karl Tymister rät Arbeitssuchenden, sich Unterstützung zu holen. Foto: Arbeitsagentur

2,0 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote bleibt unverändert bei 7,3 Prozent, vor einem Jahr lag sie bei 7,2 Prozent.

Im Kreis Mettmann meldeten sich im August insgesamt 3.290 Personen bei der Agentur für Arbeit oder dem Jobcenter neu oder erneut arbeitslos. Das waren 199 weniger als im Juli und 14 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 3.289 Menschen ihre Arbeitslosigkeit, 208 mehr als im Juli und 81 mehr als vor einem Jahr.

Die Arbeitgeber im Kreis Mettmann haben in

diesem Monat 576 Stellen gemeldet, das waren 29 mehr als im Juli und 32 weniger als vor einem Jahr. Im Bestand befinden sich insgesamt 2.623 offene Stellen, 30 weniger als im Juli und 600 Stellen oder 18,6 Prozent weniger als vor einem Jahr.

Die Agentur für Arbeit Mettmann unterstützt Arbeitssuchende und Beschäftigte mit einem breiten Angebot an Beratung, Infoveranstaltungen und finanzieller Förderung rund um Aus- und Weiterbildung. Ziel ist es, Qualifikationen zu sichern und Chancen

auf dem Arbeitsmarkt zu verbessern“, so der Appell von Karl Tymister.

Lage in Ratingen

In der Agentur für Arbeit Ratingen sind aktuell 3.447 Menschen arbeitslos, das sind sechs weniger als im Juli und 22 mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote sinkt von 7,3 Prozent im Juli auf 7,2 Prozent, vor einem Jahr lag sie ebenfalls bei 7,3 Prozent. Im August meldeten sich 555 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das sind zwei mehr als im Vorjahr. Zeitgleich konnten 555 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, das sind 29 mehr als im Vorjahresvergleich.

Die Rater Arbeitgeber meldeten im August 101 neue Arbeitsstellen, sieben mehr als vor einem Jahr. Damit sind in der Arbeitsagentur Ratingen derzeit 523 freie Stellen gemeldet, der Bestand verringert sich somit um 141 Stellen zum Vorjahr.

Erste Hilfe für Ältere

Rot-Kreuz-Kurse kommen gut an

Kreis Mettmann (Red) | Der vom DRK-Kreisverband für Mittwoch, 10. September, von 10 bis 12 Uhr ausgeschriebene Kurs „Fit in Erster Hilfe für Senioren“ ist restlos ausgebucht.

„Wir freuen uns sehr über die große Nachfrage“, betont DRK-Kreisgeschäftsführer Stefan Vieth. „Das überwältigende Interesse ist für uns Motivation und Ansporn, zeitnah weitere Kurse anzubieten.“

Im Mittelpunkt stehen Inhalte, die speziell auf die Bedürfnisse älterer Menschen zugeschnitten sind. Aufgrund der hohen Resonanz seien weitere Termine bereits in Planung, wie das DRK mitteilt.

CDU

Kommunalwahl am 14.09.!

Ihr Team für den Kreistag Mettmann aus RATINGEN



Dr. Gisela Grabow



Ewald Vielhaus



Klaus Konrad Pesch



Gerd Längen



Ina Bisani

„Brems Dich!“

Viele i-Dötzchen im Kreis Mettmann unterwegs

Kreis Mettmann (Red) | Mit dem Ende der Sommerferien hat in Nordrhein-Westfalen am 27. August auch im Kreis Mettmann wieder die Schule begonnen.

Für alle Verkehrsteilnehmerinnen und Ver-

kehrsteilnehmer heißt es somit in den kommenden Tagen: „Brems Dich!“.

Die Jüngsten unter den Verkehrsteilnehmenden benötigen insbesondere in den ersten Wochen beson-

dere Beachtung und sind auf Rücksichtnahme angewiesen, mahnt die Polizei. „Kinder können Entfernungen und Geschwindigkeiten im Straßenverkehr nur schlecht einschätzen. Aufgrund ihrer ge-

ringeren Größe haben sie zudem eine andere Wahrnehmung des Straßenverkehrs als Erwachsene und können wegen mangelnder Erfahrung Gefahrensituationen nur schwer erkennen“, hieß es.